



PRESSEMITTEILUNG

ALFRED ROTTENSTEINER

If there is something weird in your neighborhood

Eröffnung: Di, 11.1.2022, Soft Opening ab 12.00 bis 17.00 Uhr

Laufzeit: Mi, 12.01.2022 – So, 06.02.2022

www.volkskundemuseum.at/alfredrottensteiner

Wir sind umgeben von (urbaner) Architektur. Ob vor Jahrhunderten entstanden, oder neuentworfen, die gebauten Formen prägen nicht nur unseren Alltag, sondern unser ganzes Leben. Geformt von Normen eines patriarchalen, heteronormativen Gesellschaftssystems in denen die Architektur entsteht, spiegelt sie diese Strukturen wider und gibt damit auch eine vermeintliche Ordnung vor. But, ... if there is something weird in your neighborhood.

Was wäre, wenn queere Personen die uns alle umgebende Architektur entworfen und gebaut hätten? In welchen Strukturen und Ordnungsformen würden wir leben? Das barocke Gartenpalais bietet hier einen interessanten Rahmen für die Versuchsanordnung: ein Haus mit Fenstern, Rollos, ein Garten mit Rasen und Zimmerpflanzen dürfen nicht fehlen.

In seiner multimedialen Ausstellung konterkariert Alfred Rottensteiner anerkannte Ästhetik und baut sich seine queere Lebensarchitektur, mäht den Kunstrasen und holt sich so die „Natur“ ins Haus. Hier wird bewusst mit dem klassischen Eigenheim der österreichischen Kernfamilie geliebäugelt. Zwischen Vanitas und Lebensfreude ruht im Zentrum ein schamanisches Krafttier: das Krokodil. Es lässt den Blick in die metaphorische Ferne schweifen und hinterfragt auch gleich, in seiner Funktion als „Tier, das hilft um über etwas hinweg zu kommen“, die hegemonialen Ansprüche unserer westlichen (Bau-) Gesellschaft. Unter der Fassade brodelt es und der „herrschende“ Anstrich, der Diversität unterdrückt, bröckelt.

Kuratierung: Daniela Hahn & Andrea Lehsiak, The DODO Project. Büro für Ausstellung

Eröffnung: Di, 11.1.2022, Soft Opening ab 12.00 bis 17.00 Uhr

Ausstellungsgespräche: Sa, 15.1.2022, 14.00 Uhr und Di, 25.1.2022, 16.00 Uhr

Im Rahmen des Queer Museum Vienna, das von Jänner bis Juni 2022 im Volkskundemuseum Wien zu Gast ist.

QUEER MUSEUM VIENNA @ VOLKSKUNDEMUSEUM WIEN

Jänner bis Juni 2022

Das Queer Museum Vienna (QMV) ist zu Gast im Volkskundemuseum Wien. Ziel ist es, Ausblick auf ein projektiertes, zukünftiges Haus für queere Kulturgeschichte und Kunst in Wien zu geben. Unter anderem wird die Frage danach gestellt, wie sich queere künstlerische Arbeiten, Kultur und Lebensweise zur Volkskunde und deren Musealisierung verhalten.

QMV ist ein Verein und eine offene Initiative, die sich im Prozess des Auslotens der Anforderungen an ein queeres Kulturhaus befindet. Durch Austausch und Diskussion wollen seine Mitglieder herausfinden, was von einem Queer Museum erwartet wird und was es leisten können soll. Es versteht sich insofern als Ort der Vernetzung und als Plattform für queere aktivistische Projekte, Stimmen und Meinungen.

Wien bekommt also ein queeres Museum. Weil es verwunderlich ist, dass es das noch nicht gibt. Seinen (durchaus widersprüchlichen) Namen als etablierte Institution nimmt es schon jetzt an: Die Gründung eines Museums stellt klar, dass queere Kunst, Kultur, Forschung und Geschichte sowie aktuelle queere Fragestellungen diesen Platz brauchen und sich diesen jetzt nehmen. Als Show Case stößt es das Fenster in eine queere Zukunft, Zukünftigkeit auf. Gleichzeitig zelebriert es die in den Fokus gerückte gemeinsame Geschichte – eine Geschichte, die geprägt ist von Ächtung, Ausschluss und Verfolgung, von Versteck und Scham, von individueller und kollektiver Identitätssuche und dem Versuch einer Verortung im sozialen Gefüge unter Blickpunkten wie Legalisierung, Gleichstellung und Pride.

Queere Menschen sind immer schon Teil der Gesellschaft, genauso sind es Künstler*innen, die ihre Identität außerhalb der heteronormativen Matrix verhandeln. Ein notwendiger Schritt, um deren „her, their and histories“ zu schreiben ist, marginalisierte Narrative und unterrepräsentierte künstlerische Positionen zu versammeln und sichtbar zu machen.

Das QMV verfolgt einen breiten Ansatz, was queer als Konzept bedeutet, der weit über Sexualität hinausgeht. Es fokussiert auf queere Ästhetiken, die sich über die letzten Jahrzehnte ausgeprägt haben, die queer als Raum der Intersektion von Problematiken und Realitäten wie Rassismus, Migration, soziale Exklusion, psychische und körperliche Gesundheit sehen. All das ist eng verknüpft mit Theorie und Aktivismus, etwa Postkolonialismus, Antikapitalismus, Ökologie und Feminismus, also Strömungen, die dabei helfen die Lebensrealitäten von queeren Individuen wie auch Communities unter der Linse eines komplexen Netzwerks zu verstehen.

Wir wollen eine lebendige, diverse und aktive queere Community feiern. Ein Museum, das sich damit beschäftigt, die Spuren unserer gegenwärtigen Existenz zu sammeln und zu kuratieren. Eine „queere Museologie“, die auf den von ‘queering the museum’ bekannten Funktionen und Prinzipien basiert, wird in die Praxis umgesetzt. Dabei hinterfragen wir Hierarchien, Normen und Konventionen und stellen uns quer gegenüber herkömmlichen Verwertungsmechanismen und standardisierten Kanons.

Für den Zeitraum zwischen **Jänner und Juni 2021** hat das QMV eine ganze Reihe von **Veranstaltungen** geplant, innerhalb deren eine Plattform für lokale Künstler*innen im Bereich bildende Kunst, Performing Arts und Musik angeboten wird.

Eröffnung

Alfred Rottensteiner – If there is something weird in your neighborhood

Soft Opening: Di, 11.1.2022, 12.00 bis 17.00 Uhr

Laufzeit: Mi, 12.1. bis So, 6.2.2022

Ausstellungsgespräche

The DODO Project x Alfred Rottensteiner

Sa, 15.1.2022, 14.00 Uhr

Di, 25.1.2022, 16.00 Uhr

Konzert

Wagner und Stolz

Do, 27.1.2022, 19.00 Uhr

Eröffnung

Black History Month – my/his/her/queer-story wasn't taught at school

Do, 10.2.2022, 18.00 Uhr

Laufzeit: Fr, 11.2. bis Fr, 4.3.2022

Finissage

Black History Month – my/his/her/queer-story wasn't taught at school

Fr, 4.3.2022

Abschluss des Ausstellungsprojekts im Rahmen von Queer Museum Vienna @ Volkskundemuseum Wien

Queer Matinee Club

Fr, 25.3.2022, 18.00 bis 23.00 Uhr

Mehr zum QMV:

www.queermuseumvienna.com

www.volkskundemuseum.at/queermuseumvienna

Presserückfragen:

Gesine Stern

T +43 1 406 89 05.51, M +43 676 566 8523, gesine.stern@volkskundemuseum.at

Presseunterlagen und druckfähiges Fotomaterial finden Sie im Pressecorner unserer Homepage:

www.volkskundemuseum.at/presse